



GEMEINFEST
Musik, Tanz und
Bratwürste
schmeckten
den Besuchern.

VILSTAL

ALTSTADTFEST „XXL“
Was sich seit Jahren viele
Amberger gewünscht haben,
gab es zum 975. Stadtjubiläum:
Drei Tage Altstadtfest „XXL“!

MONTAG, 22. JUNI 2009

LOKALTEIL FÜR DAS VILSTAL UND DEN SÜDLICHEN LANDKREIS AMBERG-SULZBACH

AML1

TEIL 03

GUTEN MORGEN

Alles für die Katz

Alles für die Katz. Unwillkürlich fragt man sich, was hat denn ein niedliches kleines Flauschekätzchen damit zu tun, wenn eine Arbeit umsonst verrichtet wurde? Rumms! Es ist immer diese eine Nachbarin, die ihre Wohnungstür so brutal zuschmeißt. Jeden Morgen, jeden Abend: Rumms! Jetzt hab' ich sie durch Zufall auf der Treppe getroffen. Beschwerden wollte ich mich nicht; ich bin kein böser alter Mann, noch nicht. Also versuchte ich's so: „Grüß Gott, Frau Nachbarin. Haben Sie schon von dieser Erfindung eines Regensburger Ingenieurs gehört?“ – „Ha?“ – „Wissen Sie, er hat eine Methode gefunden, wie man Wohnungstüren leise zumacht.“ – „Na, hob i net“, sagte sie und – Rumms! – war sie in ihrer Wohnung verschwunden. Wieder alles für die Katz...

HEUTE

NAMENSTAG

Christine, Eberhard, John, Paulin, Thomas

SONNE UND MOND

SONNENAUFGANG: 5.07 UHR
SONNENUNTERGANG: 21.20 UHR
MONDAUFGANG: 4.10 UHR
MONDUNTERGANG: 21.29 UHR
MONDPHASE: NEUMOND
(AB 29.06.: ERSTES VIERTEL)

BAUERNREGELN



Vor Johanni (24.6.) bet um Regen - nachher kommt er ungelegen.

FÜR DEN NOTFALL

NOTRUF: 110
FEUER: 112
RETTUNGSLEITSTELLE: 19222

ÄRZTL. BEREITSCHAFTSDIENST
Tel. (0 18 05) 19 12 12

NOTDIENSTAPOTHEKEN

Apotheke St. Marien in Amberg, Marienstr. 6, Tel. (0 96 21) 4 85 10.

ZAHNÄRZTLICHE TAGESKLINIK SCHMIDMÜHLEN: Sprechstunden Mo./Do., 7.00-19.00, Di., 7.00-18.00, Mi., 8.00-18.00, Fr., 8.00-16.00, Sa., 9.00-15.00, So., 9.00-12.00 (Notfälle), und nach Vereinbarung; 24 Stunden tel. Erreichbarkeit und Behandlung, via Rufumleitung, Poststr. 3, Schmidmühlen, Tel. (0 94 74) 94 06-0.
GIFTNOTRUF: (09 11) 3 98 24 51.

KONTAKT

Abo-/Leserservice (0800) 207 207 0 (gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

REDAKTION

Hubert Heinzl (Redaktionsleiter) (0 94 31) 71 39-19
Michaela Fichtner (Landkreis) (0 96 21) 47 44-12
Claudia Bockholt (Amberg) (0 96 21) 47 44-15
Jeff Fichtner (Sport) (0 96 21) 47 44-13
Kleinanzeigen (08 00) 207 207 0

Postadresse Marienstraße 8 92224 Amberg

Telefon (0 96 21) 47 44-12

Fax (0 96 21) 47 44-27

Mail amberg@mittelbayerische.de

Online www.mittelbayerische.de



Mit nur einem Spritzer und zwei Schlägen meisterte Schirmherr Thomas Singer, assistiert von Landrat Reisinger, den Anstich des Freibiers. Foto: Babl

Auftakt für ein „himmlisches“ Fest

GEMEINFEST Die zahlreichen Besucher genossen trotz kühler abendlicher Temperaturen den sonnigen Auftakt.

ENSDORF. Der Wetterbericht meldete zwar bis zuletzt „wechselndes Wetter, trocken, aber sehr kühl“. Dies war zumindest am Samstag nicht der Fall. Bei strahlendem Sonnenschein startete das 5. Ensдорfer Gemeindefest, wiewohl es gegen Abend merklich kühl wurde. Trotzdem wollten sich die zahlreichen Besucher nicht das Fest mit seinen zahlreichen Attraktionen entgehen lassen.

„Angeschossen“ wurde es lautstark von der Ensдорfer Wetterkanone von Hans Frind auf dem ehemaligen Bay-Wa-Gelände. Dann zog der Festzug,

„Ich wünsche unbeschwertes Vergnügen, der Landkreis freut sich mit der Gemeinde Ensдорf über das großartige Fest.“

LANDRAT RICHARD REISINGER

angeführt von der Blaskapelle Ensдорf, in den Ort. Als „Promis“ hatten sich in den Zug u. a. eingereiht: Klosterdirektor Pater Georg Matt neben Bürgermeister Markus Dollacker, Stellvertreter Karl Roppert, Bezirksrat Bürgermeister Peter Braun aus Schmidmühlen, 3. Bürgermeister Herbert Breitkopf aus Kümmerbruck, Landrat Richard Reisinger, die Landtagsabgeordneten Reinhold Strobl (SPD) und Thomas Dechant (FDP).

Mit dabei Schirmherr Thomas Singer, assistiert von der Oberpfälzer

Bierkönigin Katharina II. und ihrer Prinzessin Sonja I.

Mit schmissiger Marschmusik spielte die Blaskapelle Ensдорf den Festzug mit den Fahnenabordnungen der Feuerwehren Ensдорf und Wolfsbach, der Edelweißschützen aus Wolfsbach, von DJK, Pfadfindern, Caritas-Sozialstation, des Krieger- und Reservistenverein Ensдорf, der Wanderfreunde Ensдорf und Umgebung sowie der Kirwagemeinschaft Ensдорf zum Ortszentrum. Dort begrüßte Organisationsleiter Werner Scharl alle Gäste.

Klosterdirektor Pater Georg Matt zitierte Don Bosco, der gesagt habe, der Teufel habe Angst vor bösen Menschen. „So wünsche ich Euch ein himmlisches Gemeindefest.“ MdL Reinhold Strobl sagte: „Schön, dass so viele Vereine dabei sind. Ich wünsche schönes Wetter, viele Gäste und viel Umsatz.“ MdL Thomas Dechant meinte: „Viel Spaß. Ihr habt euer Dorf schön hergerichtet.“ Und Landrat Richard Reisinger meinte in seinem bekannten kurzen Grußwort: „Ich wünsche unbeschwertes Vergnügen, der Landkreis freut sich mit der Gemeinde Ensдорf über das großartige Fest.“

Bürgermeister Markus Dollacker machte es ihm nach: „Ich wünsche viel Spaß bei dem wunderbaren Fest mit vielen Attraktionen und danke allen Sponsoren, Vereinen und Helfern, die es ermöglicht haben.“ Diesem Dank schloss sich Organisationsleiter Werner Scharl an nannte besonders seine Helfer Erich Bram, Manuel Wondrak und Monika Seebauer.

Alle warteten schon gespannt, dass Schirmherr Thomas Singer, assistiert von Bierkönigin und Bierprinzessin, das Fass Freibier ansticht. Dies meisterte er souverän mit einem kleinen Spitzer und zwei Schlägen. Dann erscholl der Ruf: „O'zapft is!“ (abl)



Mit schmissigen Melodien unterhielt die Blaskapelle Ensдорf die Besucher.



Angeschossen wurde das Fest von Hans Frinds „Wetterkanone“. Babl



Ein langer Festzug, angeführt von den Musikern, zog vom ehemaligen Baywa-Gelände in den Ort. Babl



Bierkönigin und -prinzessin Babl